



Silver Living bietet österreichweit Betreutes Wohnen, beispielsweise auch im Zentrum von Obdach/Stmk.

Der Mensch im Mittelpunkt

Silver Living bietet Senioren ein gemeinschaftliches, sicheres und selbstbestimmtes Leben im gewohnten Wohnumfeld – in modernen, hochwertigen und gemütlichen Häusern.

Ganz nach Wunsch: Zeit verbringen im Gemeinschaftsraum – oder auch in der eigenen Wohneinheit.



Fragt man Walter Eichinger danach, wann man sich am besten mit dem Leben im Alter auseinandersetzen sollte, so hat der Geschäftsführer der Silver Living Gruppe eine klare Antwort parat: „Dazu ist es nie zu früh! Wir stellen allerdings in unserer Rolle als Experte im Bereich freifinanzierter Seniorenimmobilien immer wieder fest, dass die Österreicher dieses Thema gerne verdrängen.“ Zu diesem Schluss kam auch eine von Silver Living 2016 in Auftrag gegebene Studie von IMAS International: 67 Prozent der berufstätigen „Best Ager“ (50–65 Jahre) in Österreich haben sich noch keinerlei Gedanken über die Zeit in der Pension gemacht. „Wir sehen es daher als unsere Aufgabe, eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem Alter und infolgedessen auch eine ‘Enttabuisierung’ desselben

im öffentlichen Diskurs herbeizuführen und zu fördern“, sagt Eichinger, „uns ist wichtig, dass sich die gesellschaftliche Einstellung zum Alter dahingehend wandelt, das Alter als etwas Schönes zu sehen, als einen Lebensabschnitt, auf den man sich freuen kann.“ Und

genau dazu bieten die Silver-Living-Häuser sehr viel. „Bei uns steht ganz grundsätzlich der Mensch im Mittelpunkt. Unser zentrales Anliegen ist es, Senioren ein gemeinschaftliches, sicheres und selbstbestimmtes Leben im gewohnten Wohnumfeld zu ermöglichen“, erklärt Eichinger.

Modern, gemütlich, sicher

Die Betreuten Wohnhäuser von Silver Living unterscheiden sich auf ersten Blick kaum von herkömmlichen Mietshäusern, mit dem Unterschied, dass jede Betreute Wohnanlage bereits in ihrer Bauausführung barrierefrei konzipiert ist. Jede Wohnung verfügt über einen getrennten Wohn- und Schlafraum sowie ein seniorengerechtes Bad, in das unterstützende Sicherheits- und Mobilitätselemente integriert sind. Zusätzlich gibt es in jedem Haus einen gemütlich eingerichteten Gemeinschaftsraum, in dem auf Betreuungsseite großer Wert auf Mobilisierungs- und Aktivierungsmaßnahmen gelegt wird. „So fördern wir den Aufbau und die Pflege einer guten Hausgemeinschaft, in der sich alle Bewohner wohl und aufgefangen fühlen, sich zugleich aber auch nach Belieben in ihren persönlichen Wohnraum zurückziehen können“, betont Walter Eichinger.

Menschen suchen neue Ziele

Der Wunsch nach diesem Wohn- und Lebensraumangebot wird immer größer, stellt auch Karl Trummer, Geschäftsführer der Silver Living Gruppe, fest. Das gilt gerade in Corona-Zeiten, die natürlich auch auf Silver Living Auswirkungen hat: „Die aktuelle Situation rund um Covid-19 hat sich auf die Nachfrage, also die Anzahl der Vermietungsgespräche, bisher nicht nachteilig ausgewirkt. Erschwert wurde allerdings die Festlegung für den definitiven Zeitpunkt eines Umzuges. So mussten wir etwa während des ersten Lockdowns Wohnungsübergaben nach hinten verlegen, da sonst zu viele Kontakte zustande gekommen wären, etwa zwischen Bewohnern und ihren Angehörigen, Handwerkern und anderen.“ Nähe, Zuverlässigkeit, Umsicht und Eingehen auf die Menschen – genau diese vielfältige Sorgfalt und Sicherheit ist es, die Senioren so schätzen, wenn sie sich dazu entschließen, ihr künftiges Leben in einem Silver-Living-Haus zu verbringen. ■